

23.03.2005 – 14:29 Uhr

Axel-Springer-Preis für Junge Journalisten: Die Preisträger in Print, TV, Hörfunk und Internet stehen fest

Hamburg (ots) -

Die ersten aus insgesamt 387 Einsendungen hervorgegangenen Preisträger der 14. Ausschreibung des Axel Springer Preises für Junge Journalisten stehen fest. Insgesamt zwölf Auszeichnungen werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 2. Mai 2005 im Axel-Springer-Haus in Berlin übergeben.

Mit je 5000 Euro wurden die Plätze eins, mit je 4000 bzw. 2500 Euro die Plätze zwei und drei in den Kategorien Internet, Hörfunk und TV ausgelobt. In der Sparte Print werden drei erste Preise in Höhe von je 5000 Euro vergeben.

Der Sieger des Sonderpreises zum Thema "Das Jahr 1945" - für Einsendungen, die sich mit den Ereignissen vor 60 Jahren beschäftigen - wird noch gesucht. Spätestens am 29. März müssen die Beiträge den Juroren vorliegen.

Preisträger Print

In der Kategorie Print - insgesamt 247 Beiträge - werden ausschließlich drei erste Preise vergeben: "klassische Reportage", "Interview" und Porträt".

1. Preis "Klassische Reportage"

Adam Soboczynski für "Glänzende Zeiten"; erschienen in "Die Zeit" am 16. Dezember 2004

1. Preis "Interview"

Mathias Plüss für "Ich weiß nie, ob ich deutsch rede"; erschienen in "Weltwoche" vom 1. Juli 2004

1. Preis "Porträt"

Sandra Schulz, "Walross im Visier", erschienen in "mare", Juni/Juli 2004

Preisträger TV

Die Jury bewertete 49 TV-Beiträge.

1. Preis: Eric Friedler, "Für Allah in den Tod"; gesendet am 14. Januar 2004, ARD

2. Preis: Henning Rütten, "Die Wunde von Bern - das Schicksal des ungarischen Fußballtorwarts Gyula Grosics"; gesendet am 11. Juli 2004, ARD

3. Preis: Sanja Hardinghaus, "Pädophilen-Chat"; gesendet am 23. Mai 2004, RTL/SPIEGEL TV

Preisträger Hörfunk

In dieser Kategorie wählte die Jury aus 61 Beiträgen aus.

1. Preis: Ralph Erdenberger, "1584: Iwan der Schreckliche stirbt beim Schachspiel", gesendet am 18. März 2004, WDR 2

2. Preis: Jürgen Bangert, "Elvis Eifel - Die Alpina Katze", gesendet am 18. Mai 2004, Radio NRW

3. Preis: Simone Roßkamp, "Armutsgürtel Berlin-Mitte"; gesendet am 28. Januar 2004, 88acht rbb - Das Stadtradio

Preisträger Internet

Von 30 Internet-Beiträgen erreichten folgende Journalisten die ersten drei Plätze.

1. Preis: Redaktion streitBar - das Meinungsmagazin
(Sebastian Christ, Manuel J. Hartung, Alexander Krauss, Daniel Opper, Christina Stefanescu, Christian Störmer);
www.streitbar.org, online seit 2003
2. Preis: Boris Inanici, Thema: Rollstuhlrugby; www.sport.ard.de,
online seit 4. April 2004
3. Preis: Steffen Leidel, "Die verschwundenen Deutschen der argentinischen Militärdiktatur (1976-1983)";
<http://217.160.138.152/projekte/Minisite/de-DE/1222.php>

Die Juroren von Print, Hörfunk und TV legen besonderen Wert darauf, folgende junge Kolleginnen und Kollegen für ihre hervorragenden Beiträge zu erwähnen:

Print: Frederik Jötten (Frankfurter Rundschau), Stefan Krücken (Tagesspiegel), Dimitri Ladischensky (mare), Roman Pletter (DIE WELT), Franziska Reich (Stern), Nikos Späth (WELT am SONNTAG), Lorenz Wagner (Financial Times)

Hörfunk: Marc Dugge (Hessischer Rundfunk), Wolfram Göll (Bayern 5), Stephan Hackenbroch, (Radio NRW), Verena von Keitz (WDR 5), Tilmann Kleinjung (Bayerischer Rundfunk), Ronald Menn (Radio NRW), Mirjam Wagner (Nordwestradio)

TV: Florian Bahrtdt und Sandra Ratzow (NDR), Anja Bröker (ARD), Tonja Pölitiz (ZDF), Bettina Renner (Mitteldeutscher Rundfunk), Kim Rigauer (Galileo / ProSieben), Dunja Stamer (NDR Fernsehen), Alexandra Vinocur (ZDF).

Pressekontakt:

Silvie Rundel
Tel: +49 (0) 30 25 91-7 76 00
silvie.rundel@axelspringer.de

Original-Content von: Axel Springer SE, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6338/661693> abgerufen werden.